

Zeitschrift:	Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber:	F. Pieth
Band:	8 (1903)
Heft:	10
Rubrik:	Chronik des Monats September

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

den nördlichen Teil des Kantons und fast der ganzen Schweiz ein gewaltiger Höhnsturm, der viel unreifes Obst herunter warf, aber auch im Wald und in Baumgärten viele Bäume knickte und entwurzelte. — Bei der Acla Pazzoli, gegenüber Samaden, hat sich ein Storchenpaar häuslich niedergelassen.

Chronik des Monats September.

Politisches. Der Kleine Rat nahm Kenntnis von dem Protokoll betr. die Feststellung der Landesgrenze zwischen Zernez und Livigno und erteilte demselben seine Genehmigung. Die vereinbarte Grenzlinie entspricht ungefähr den bisherigen Ansprüchen der Gemeinde Zernez und des Kantons. — Die Regierung des Kantons St. Gallen erklärte sich auf Wunsch der hierseitigen Kantonsregierung bereit, eine Geldbuße, zu welcher ein bündnerisches Gericht einen im Kanton St. Gallen domicilierten St. Galler Bürger wegen Verläumding verurteilt hatte, gerichtlich einzuziehen zu lassen, wenn ihr von Graubünden Gegenrecht zugesichert werde. Da dem Kleinen Rat die Kompetenz hiezu fehlt, bestand er nicht auf seinem Gesuch und ebenso wenig sah er sich veranlaßt, die Angelegenheit dem Grossen Rat vorzulegen, weil die Frage des Vollzuges von Strafurteilen voraussichtlich durch das in Beratung liegende eidgen. Strafgesetz geregelt werden wird. — In der „Davoser Zeitung“ wird der Vorschlag gemacht, die 39 Kreis- und 14 Bezirksgerichte durch nur 10—14 Gerichte zu ersetzten. — Im Interesse der Versicherungskasse der kantonalen Beamten und Angestellten beschloß der Kleine Rat, die Wegmacher selbst zu wählen, bei allen Stellen-Ausschreibungen einen vollgültigen Gesundheitsnachweis zu verlangen und vom Polizeibureau und den Bezirksingenieuren alljährlich auf Jahreschluss ein Verzeichnis der zum weiteren Bezug der Renten berechtigten Landjäger bezw. Wegmacher einzuverlangen. — Die Bettagssteuer des Jahres 1902 erreichte den Betrag von Fr. 5185.56, wovon Fr. 518.55 dem kantonalen Hilfsfond, Fr. 4667.01 der kantonalen Hilfskasse zugeschieden wurden. Der kantionale Hilfsfond betrug auf den 31. August 79,440 Franken, die kantionale Hilfskasse Fr. 50,870. Die seit September 1902 verabreichten Unterstützungen belaufen sich auf Fr. 1050. Der Stand des Hilfsfondes am 31. August 1902 war Fr. 76,249.52, der der Hilfskasse Fr. 45,576.79. — Die diesjährige Bettagskollekte in Chur beträgt Fr. 465.20. — Der Kleine Rat hat die von der Finanzverwaltung geprüften Jahresrechnungen der Gemeinden Maßaders und Molinis genehmigt. — Zu der von den Gemeinden Cazis und Tartar beabsichtigten Realteilung des Waldes Schetgia erteilte der Kleine Rat grundsätzlich seine Zustimmung, behielt sich aber die definitive Genehmigung vor bis zur Vorlage des endgültigen Teilungsplanes. — Der Kleine Rat beschloß die Wiedereinführung der vor circa 10 Jahren abgeschafften Tourenbücher der Landjäger. — Auf eingegangene Denunziation über grobe Vernachlässigung einer kranken Tochter durch ihren Vater in Unterbáz hat der Kleine Rat den Bezirkssarzt telegraphisch angewiesen, die Angelegenheit zu untersuchen und die gutschneidenden Maßregeln zu treffen. — Mit der Ordnung der Archive im Bergell wurde Herr Pfarrer Semadeni in Bondo vom Kleinen Rate betraut. — Die vom Stadtrat Chur dem Kleinen Rate vorgelegten Formulare für Güterverzeichnisse wurden genehmigt. — Den 13. und 27. Sept. fanden in Chur die Wahlen des Kleinen Stadtrates statt.

Kirchliches. Der evangelische Kirchenrat hat in seiner Synodalsitzung Herrn Dekan Hösang zu seinem Präsidenten, Herrn Dekan Dr. Hauri zu seinem Vizepräsidenten und Herrn Pfarrer Hartmann zum Auktuar gewählt. — Die Kirchgemeinde Bicosoprano hat Herrn Pfarrer H. Rössler in Soglio-Castasegna zu ihrem Seelsorger gewählt.

Erziehungs- und Schulwesen. In die Kantonschule sind 143 Schüler neu eingetreten und zwar 53 in die I., 49 in die II., 31 in die III., 9 in die IV. 1 in die V. Klasse. Es zählen die I. Klasse 56, die II. 105, die III. 105, die IV. 88, die V. 54, die VI. 20, die VII. 5, alle Klassen zusammen 434 Schüler. — Die Realschule in Samaden hat ihren Kursus mit 35 Schülern begonnen. — In Lanquart ist eine gewerbliche Fortbildungsschule, die neunte im Kanton, entstanden; der Kleine Rat hat derselben für den Kurs 1903/04 einen Staatsbeitrag von Fr. 600 zugesichert. — Den 22. September hat der Workurs an der landwirtschaftlichen Schule Plantahof begonnen. — An Stelle der Herren Dr. Hadorn und Dr. Geklin, welche die Anstalt Schiers verlassen haben, sind als Lehrer derselben neu eingetreten die Herren Dr. Zumstein und Dr. Nägeli.

Gerichtliches. Das am 28. September zusammengetretene Kantonsgericht hat einen jungen Burschen aus der Mesoleina wegen Diebstahls zu 8 Monaten Gefängnis, Schadenersatz und Trägung der Gerichtskosten verurteilt, ein Oberländer wurde wegen eines Sittlichkeitsdelikts mit Gefängnis von 1 Monat bestraft, zudem hat er die sämtlichen Kosten zu tragen; zwei dem fahrenden Volke der Kesselflicker und Korbmacher angehörende Mannspersonen erhielten wegen ausgezeichneten Diebstahls eine Strafe von 8 Monaten Zuchthaus, 5 Jahre Einstellung in den bürgerlichen Ehrenrechten und haben außerdem einen Schadenersatz von Fr. 200 zu leisten und sämtliche Kosten zu tragen; eine im Engadin bedienstet gewesene Throlerin wurde wegen Kindsmordes zu 2 Jahren Gefängnis und Trägung der Kosten verurteilt.

Eisenbahnwesen. Die Kreisdirektion IV der S. B. B. läßt das Projekt der Veränderung und Vergrößerung des Bahnhofes in Chur studieren. — Die Betriebseinnahmen der Rhätischen Bahn betrugen im August dieses Jahres Fr. 601,093 (1902: Fr. 231,853), vom Januar bis August Fr. 1,929,915 (1,240,861) die Ausgaben für den Betrieb beliefen sich im August 1903 auf Fr. 178,628 (Fr. 76,514), vom Januar bis August auf Fr. 775.764 (Fr. 536,889). — Der Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn beschloß, um den Verkehr auf der Albulaebahn zu sichern, das Ruthgebiet innerhalb des Bergünersteins durch einen 350 Meter langen Tunnel zu unterfahren; der Bau desselben wurde bereits in Angriff genommen und soll bis 1. April 1904 fertig sein. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf Fr. 150,000. — Eine von der Obrigkeit in Davos einberufene Versammlung fasste den Beschuß, es sei die Obrigkeit einzuladen, die nötigen Schritte zu tun, um die Finanzierung des Projektes Davos-Zillis für so bald als möglich durchzuführen. Die Baukosten des Projektes werden auf Fr. 5,330,000 veranschlagt. Der Kleine Rat hat der Aktiengesellschaft der Misoxerbahn die Aktienbeteiligung des Kantons bis zu dem Betrage von Fr. 586,000 zugesichert unter den im Eisenbahngesetz und dessen Ausführungsbestimmungen enthaltenen Bedingungen und Modalitäten. Dieser Beschuß tritt jedoch erst in Kraft, wenn auch der Kanton Tessin die vom Unternehmen ihm zugemutete Beteiligung mit 177,000 Franken genügend zugesichert hat. — Den 22. September trat das internationale Lügenbahntkomitee in Andeer zusammen, um in Begleitung der als Fachexperten

beigezogenen H. Prof. Dr. Heim und Oberingenieur Hennings die Strecke Andeer-Chiavenna zu besichtigen. — Die Davoser Schatzalpbahn führte im August 1902 (1902: 844) Doppelsfahrten aus und beförderte 7115 (6088) Personen und 78064 (93766) Kilo Gepäck und Güter. Die Einnahmen beliefen sich auf Fr. 4723.35 (Fr. 4579.15). — Auf der Station Solis streifte den 22. September die Lokomotive eines Zuges einen bei der Weiche zu weit vorstehenden Güterwagen. Die Lokomotive und der Güterwagen erlitten Beschädigungen, weiterer Schaden entstand keiner.

Handels- und Verkehrswesen. Die im September abgehaltenen Herbstmärkte sind ausnahmslos sehr gut verlaufen, bei hohen Preisen wurde von den sich überall zahlreich einfindenden Händlern viel gekauft. Am Thusner Markt den 21. September waren über 3000 Stück Vieh aufgetrieben und sollen zwischen 400 und 500 Händler anwesend gewesen sein. Neben 2000 Stück Vieh gelangten bis zu 35, 40, 45 und 50 Napoleon zum Verkauf; die Rhätische Bahn beförderte am nämlichen Tage mit 4 Extrazügen in 92 Wagen 1121 Stück und folgenden Tages mit dem ersten Zuge 5 Wagenladungen. — Für die Errichtung einer direkten Telephonverbindung St. Moritz-Zürich sind bisher Fr. 7500 jährliche Beiträge gezeichnet, die Telephonverwaltung verlangt aber zur Deckung eines allfälligen Defizites eine Garantie summe von Fr. 9600.

Fremdenverkehr und Hotelerie. Den 1. September hat die Albula-Bahn noch 49 Reisende 1. Klasse, 101 Reisende 2. Klasse und 221 Reisende 3. Klasse nach dem Engadin geführt. — Das Oberengadin zählte den 31. August 4929 Gäste gegen 3725 am nämlichen Tage des Vorjahres; in Arosa befanden sich am 1. September 563 (1902: 487) Gäste; in Tarasp-Schuls-Wulpera betrug die Zahl der diesjährigen Gäste bis 31. August 5004 (4244), bis Ende der Saison 5233 gegen 4496 im Vorjahr. — In Savognino hat sich ein Kurverein gebildet, der beabsichtigt, den dortigen Gästen durch einzuführende Verbesserungen den Aufenthalt angenehmer zu gestalten. — Der schweizer. Hotelierverein pflegt seit Jahren Hotelangestellten für mehrjährige treue Dienste ein Diplom und eine Prämie zu erteilen, dieselbe besteht bei 15 Dienstjahren in einer goldenen, bei 10 Dienstjahren in einer silbernen und bei 5 Dienstjahren in einer bronzenen Breloque oder Broche. Dies Jahr erhielten 21 Angestellte des Kurhauses St. Moritz die goldene, 13 die silberne und 14 die bronzenen Breloque oder Broche. 3 Angestellte des Hotels Enderlin in Pontresina die goldene, 2 die silberne, 6 die bronzenen Breloque oder Broche, je ein Angestellter des Hotel Kursaal Maloja die goldene, die silberne und die bronzenen Breloque oder Broche und 1 Angestellter des Hotel König in Schuls die bronzenen.

Bau- und Straßenwesen. Anfangs des Monats haben die Herren Bundesrat Ruchet und Oberbauingenieur Morlott die Mollaverbautungen inspiziert, — Zur Ergänzung der Innkorrektion auf Gebiet der Gemeinden Madulein und Zuoz hat der Bundesrat einen Beitrag von 40 Proz. der Kosten, im Maximum Fr. 26,000 bewilligt. — Nach dem Hof JENNINSBERG beachtfchtigt die Gemeinde Filisur, zu welcher dieser gehört, eine 3,5 Meter breite Straße zu bauen. Um eine allzu große Steigung zu vermeiden, ist es nötig, die Straße eine Strecke weit durch einen der Gemeinde Wiesen gehörenden Wald zu führen, wozu Filisur die Expropriationsbefugnis beim Kleinen Rat nachsuchte. — Die Interessenten einer Searlstraße stellen an den Kleinen Rat das Gesuch, die Straße nach Lüderart zu bauen, daß sie als erstes Teilstück einer Searlstraße gelten könne, die einmal das Unterengadin mit dem Umlail und Südtirol verbinden soll.

Förstwesen. Auf Anordnung des Kleinen Rates findet im Einverständnis mit dem Bundesrat in Tamins vom 27. September bis 13. Oktober ein kantonaler Bildungskurs für Reviersfürster statt. Kursleiter ist Herr Förstinspektor Ganderlin, Hilfslehrer Herr Förstverwalter H. Walser in Tamins.

Landwirtschaft und Viehzucht. Der Kleine Rat hat die Statuten der Viehzicherungsgesellschaft Andeer-Tugin genehmigt. — Im Schosse des in Rodels versammelten Bienenzuchtvereins des Domleschg hielt Herr Pfr. J. Obrecht einen Vortrag über die Einwinterung der Bienen. — An der schweiz. landwirtschaftlichen Ausstellung in Frauenfeld erhielten folgende bündnerische Aussteller Auszeichnungen: In der Abteilung Förderung der Landwirtschaft: Landwirtschaftliche Schule Plantahof: Ehrendiplom; Direktor G. Glättli (als Privataussteller: silberne Medaille: Gemeinde Brigels: Ehremmeldung; in der Abteilung Forstwirtschaft: Kant. Förstinspektorat: Ehrendiplom; A. Henne, Förstverwalter, Chur: bronzena Medaille; Roner, Förstgärtneri Bernez: bronzena Medaille; Schweiz. Kleengenstait A. G., Bernez: Ehremmeldung; in der Abteilung Obstbau: Obstbaukommission Chur: Preis 1. Klasse, Plantahof: silbervergoldete Medaille Abteilung Weinbau: Viehzüchtliche Verwaltung Chur: silbervergoldete Medaille; A. Boner zur Krone Malans: 2 silberne Medaillen; Kuoni und Tanner, Maienfeld: silberne Medaille; Lehrer Kunz, Fläsch: silberne Medaille; P. Heldstab Malans: 2 bronzena Medaillen; Gub. Sals, Malans: bronzena Medaille; Kaufmann, Malans: Ehremmeldung. Abteilung Braunvieh: Fl. Casparis, Summaprada: Preis 2. Klasse a, Plantahof-Lanquart: Preis 3. Klasse b. Bündner Gebirgsvieh: a. Stiere: 1. Klasse: Planta, Fürstenau; Viehzuchtgenossenschaft Neuherer Heinzenberg. 2. Klasse: Viehzuchtgenossenschaft Brienz; Viehzuchtgenossenschaft Brigels; Viehzuchtgenossenschaft Bernez. b. Kühe 1. Klasse: Simon Braun, Chur, H. Ahorn, Maienfeld, L. Valär, Jenaz, Brässer, Churwalden; 2. Klasse: B. Niggli, Tiderisau; Plantahof Lanquart, J. Battaglia, Campfer, Nat.-Rat Risch, Chur; 3. Klasse: Joh. Zimmermann, Saas, Anton Camenisch, Ruschein. c. Rinder: 1. Klasse: H. Fössler, Jenaz, 3. Klasse: P. Heldstab, Malans, Plantahof, Lanquart, J. M. Roffler, Luzein, M. Lanicea, Sarn. Abteilung Kleinvieh: a. Schweine: 2. Klasse: Plantahof, Lanquart. b. Schafe: 3. Klasse: Steiner, Luzein. Ehremmeldung: Salzgeber, Luzein, Präsident Henni, Oberuzzen. Abteilung Feldbau: Plantahof, Ehrendiplom, Planta, Canova, silberne Medaille, Caderas, Schnaus, bronzena Medaille. Abteilung Obstbau: P. Heldstab, Malans, 2 silberne Medaillen, Kaufmann, Malans, bronzena Medaille, G. Salis, Malans, bronzena Medaille. Abteilung Schweine: Fl. Casparis, Summaprada. Preis 2. Klasse Plantahof, Lanquart, Preis 3. Klasse, Abteilung Bienenzucht: Preis 2. Klasse: Oberl.-Bienenzüchterverein, A. Biveroni, Brail, B. Caviezel, Tomils, G. Frigg, Sent, M. Nold, Sent; Ehremmeldung: A. Barth, Davos-Glaris, Paul Caprez, Trinsermühle, L. Augustin, Albaschein; Abteilung Kindvieh: Viehzuchtgenossenschaft Jenaz: Zuchtfamilienpreis. Abteilung Feldbau: A. Muoth, Brigels, bronzena Medaille. Abteilung Gartenbau: R. Kiebler, Plantahof, Preis 2. Klasse. — Am Zuchtfiermarkt in Zug erhielten Prämien: Ant. Camenisch, Sarn, Viehzuchtgenossenschaft Neuherer Heinzenberg, J. B. Marugg, Präz, Anstalt Plantahof, Viehzuchtgenossenschaft Tlerden-Urmein, Andr. Camenisch, Sarn und Viehzuchtgenossenschaft Malans.

Jagd- und Fischerei. Die Hochwildjagd war dies Jahr sehr wenig ergiebig; vom 1. bis 24. September wurden in der Wildprethandlung Th. Do-

menig in Chur eingeliefert 187 Gemjen, 13 Hirsche und 15 Rehe. — Im Münsterthal hat sich ein Bär bemerkbar gemacht.

Armenwesen. Einer unbemittelten Frau wurde vom kleinen Rat der Eintritt in die Loeabteilung der Anstalt Waldhaus gestattet.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Vom 25. August bis 25. Sept. kamen von Infektionskrankheiten vor: Wilde Blatern in Bonaduz und Flims; Masern in Moos, Flanz, Seth, Schuls, Ponte und Chur; Scharlach in Stürvis, Fetan, Manas-Renüs, Samaden (Spital) und Chur; Keuchhusten in Flerden und Arosa; Diphtheritis in Bergün, Schleuis, Reichen, Bondo, Samaden (Spital) und Chur; Typhus in Bergün, Savagnino, Samaden und Grono; Parotitis in Safien. Todesfälle an Tuberkulose wurden einberichtet aus Brusio, Poschiavo, Sent und Bevers je 1 Fall, 3 Fälle aus Chur. — Das Krankenhaus Davos beherbergte 1902 338 Patienten mit 4664 Verpflegungstagen. Davon waren 198 Mitglieder des Krankenvereins Davos, die unentgeltliche Pflege und Behandlung genießen, mit 2499 Verpflegungstagen, und 140 zahlende Patienten mit 2165 Verpflegungstagen. 6 Patienten, darunter 2 Vereinsmitglieder, sind gestorben; alle übrigen konnten, teils geheilt, teils bedeutend gebessert, entlassen werden; 161 wurden chirurgisch, 177 medizinisch behandelt. Von den 203 männlichen und 134 weiblichen Patienten waren 155 Protestant, 183 Katholiken. Ihrer Nationalität nach waren 182 Schweizer (davon 23 Davoser, 84 andere Bündner), 70 Italiener, 50 Deutsche, 35 Österreicher und 1 Däne. — Für ein Unterengadin Spital sind bereits Fr. 40,000 eingegangen. — Der Kleine Rat hat die Abhaltung eines 5 Monate dauernden Hebammenkurses beschlossen und zum Leiter desselben gewählt Herrn Dr. J. Bossi. — Ein Mezger wurde wegen Übertretung des Lebensmittelpolizeigesetzes (Mehlzusatz in Würsten) in eine Buße von Fr. 30 verfällt. — Den 14. Sept. fand in St. Moritz die Versammlung des bündnerischen Arztevereins statt, welche von 21 Mitgliedern besucht war. Unter den geschäftlichen Verhandlungen bildeten die wichtigste die Revision der Statuten. Als nächster Versammlungsort wurde Flanz bestimmt. Herr Dr. L. Mutschler hielt einen Vortrag über die Mikroorganismen in der Luft von St. Moritz, Herr Dr. Nolda einen solchen über einen Fall von congenitalem Riesenwuchs des rechten Daumens. — Am 9. und 10. Sept. hielt der schweiz. Apothekerverein seine 59. Jahresversammlung in Chur und Thusis ab. Herr Hauser von Zürich hielt einen Vortrag über das pharmazeutische Hilfspersonal. Der Versammlung wohnten circa 60 Teilnehmer bei. Nächster Versammlungsort Zürich. — An Rauschbrand sind im Monat September in Splügen, Süs, Janas, Seewis i. P., Molinis, Brigels, Disentis und Medels i. O. je 1 Stück Kindvieh umgestanden; in Zernez, Untervaz, St. Maria i. M., Chur und Peist sind Stäbchenrotlauf und Schweinepest aufgetreten. — Um die Gefahr der Einschleppung der Maul- und Klauenseuche zu vermeiden, hat der Kleine Rat den Mezgern im herwärtigen Kantonsteil mit Ausnahme von Chur und Davos vom 10. Sept. bis 15. Okt. die Einfuhr von fremdem Schlachtvieh verboten; nachträglich wurde dieselbe vom 20. bis 28. Sept. auch den Mezgern in Chur untersagt. — Der Kleine Rat hat die in mehrere Viehinspektoratskreise geteilten Gemeinden aufgefordert, für den Fall, daß sie diese Teilung auch in Zukunft beibehalten wollen, dafür zu sorgen, daß der Viehverkehr zwischen den verschiedenen Kreisen in gesetzlicher Weise vor sich gehe, d. h. so wie zwischen Gemeinde und Gemeinde. — Drei Studierenden der Tierheilkunde wurden vom Kleinen Rat Stipendien im Betrage von je Fr. 125 bewilligt. — Den

27. und 28. Sept. versammelte sich in Chur der Verein der schweizerischen Tierärzte; zirka 70 Mitglieder nahmen an der Versammlung teil. Herr Professor Dr. Guillebeau in Bern hielt einen Vortrag über Guterentzündungen, Herr Professor Hirzel in Zürich referierte über Metallnähte und plastische Operationen, und Herr Kantonstierarzt Jepponi in Chur über das hässliche Katarrhafieber des Kindes. Außerdem beschäftigten mehrere geschäftliche Traktanden die Versammlung. An diese schloß sich Montag nachmittags ein Ausflug nach dem Engadin. Für den Empfang des Vereins hatte der Kleine Rat einen Beitrag von Fr. 200 bewilligt.

Wohltätigkeit. Für die Familie des verunglückten Führer Seb. Blaß sind in den Hotels von Pontresina Fr. 16,877, in den Hotels von St. Moritz Fr. 3770.15 gesammelt worden.

Alpenklub und Bergsport. Das Fest des S. A. C., welches den 12., 13. und 14. Sept. in Pontresina stattfand, war von zirka 600 Teilnehmern besucht, so zahlreich, wie keines seiner Vorgänger. Sämtliche geschäftlichen Traktanden wurden in der Delegiertenversammlung und in der Generalversammlung gemäß den Anträgen des Zentralkomitees erledigt. Das Zentralkomitee wurde für die nächsten vier Jahre der Sektion Weissenstein in Solothurn übertragen und als Zentralpräsident gewählt Herr Oberrichter Dr. Schöpfer. Das nächstjährige Klubfest findet im Jahre 1905 in Engelberg unter dem Präsidium von Hrn. Landammann Büssinger in Stans statt. Herr Dekan Hösang hielt einen Vortrag „Zur Kulturgeschichte des Oberengadins“. Das in jeder andern Hinsicht außerordentlich schöne Fest war vom Wetter gar nicht begünstigt, es konnten deshalb von den vorgesehenen Touren die meisten nicht ausgeführt werden, immerhin bestiegen eine Anzahl Clubisten den Piz Languard und zirka 50 machten der Bovalhütte einen Besuch. — Die Sektion Pforzheim des D. und O. A. V. läßt einen Kostenvorschlag machen über Errichtung eines Weges von Uina nach Schlinig und Mals. — Beim Abstieg vom Seesaplana wollten drei junge Touristen von Konstanz abkürzen und verirrten sich; während der eine nach langem Herumirren endlich wieder auf den rechten Weg geriet, verstiegen sich die beiden andern derart, daß sie weder vor- noch rückwärts mehr konnten und hungernd und frierend die Nacht in ziemlich gefährlicher Lage zu bringen mußten, bis am nächsten Morgen Hilfe kam und sie aus ihrer peinlichen Situation befreite.

Militär- und Schießwesen. Vom 7. bis 9. Sept. machte die Rekrutenschule einen Ausmarsch nach St. Peter, von dort nach Tideris und durchs Prättigau wieder zurück nach Chur. — Den 14. Sept. wurde die Rekrutenschule entlassen, dafür rückten den 17. die Teilnehmer der 3. Unteroffiziersschule und der Offiziersbildungsschule auf dem hiesigen Waffenplätze ein. — Von 906 Mann, die sich zur diesjährigen Rekrutierung stellten, wurden 382 als tauglich befunden, 119 zurückgestellt und 405 als untauglich erklärt. Von bereits Eingeteilten stellten sich zur sanitärischen Untersuchung 168 Mann.

Turnwesen. Der Turnverein Davos hielt den 6. Sept. ein Preisturnen ab, an welchem sich auch Mitglieder der Sektionen Klosters und Arosa beteiligten. — Den 27. Sept. fand in Chur das nordostschweizerische Schwingsfest statt. Dem Organisationskomitee war vom Kleinen Rate ein Beitrag von Fr. 200 bewilligt worden. Von 210 Angemeldeten erschienen 151, davon traten 126 als Schwinger an, die übrigen als Spezialturner. Der Verlauf des Festes war ein befriedigender dank der Opferwilligkeit der Churer Bevölkerung konnten eine große Anzahl von Preisen ausgeteilt werden; mit Kränzen gekrönt wurden Glanzmann von Olten, Siegrist von Winterthur, Honegger von Baden und Walder von Uetikon.

Kunst und geselliges Leben. Den 28. September eröffneten Herr Professor Döring (Cello) und Frau (Piano) aus Coburg und Fr. Buff, Konzertsängerin, mit einem im Hotel „Steinbock“ in Chur veranstalteten Konzerte die diesjährige Konzertaison.

Bündnerische Literatur. Im Auftrag des Oberländer Verkehrsvereins hat Herr Prof. Dr. Darmuzer einen Führer durchs Oberland geschrieben, für den auch Herr Prof. H. Muoth einen geschichtlichen Beitrag geliefert hat. Das sehr reich illustrierte und außordentlich viel Stoff enthaltende Büchlein ist unter dem Titel „Illustriertes Bündner Oberland“ als Nr. 256 der Europäischen Wanderbilder im Art. Institut von Orell Füssli in Zürich erschienen. — Im Selbstverlag von Herrn Pfarrer Bär in Castiel erschien „Die schweizerische Amazon“; Abenteuer Reisen und Kriegszüge der Frau Oberst Engel geb. Egli, von Langwies. — Auch der Bündner Kalender pro 1904 ist wieder erschienen.

Schenkungen und Vermächtnisse. Fr. Anna Curtin in Sils i. E. hat dem dortigen Schul- und Brundfond je Fr. 1000 geschenkt. — Aus einem Trauerhause wurden der Anstalt Foral Fr. 300 zugewendet. — Der kürzlich in Davos-Platz verstorbene Herr Georg Ardußer vermachte der Landschaft Davos zum Zwecke der Errichtung eines Absiederungshauses bei gemeingefährlichen Epidemien Fr. 4000, für den Armenfond Fr. 1000, dem Verein zur Errichtung einer bündnerischen Lungenheilstätte Fr. 1000, dem Hilfsverein für unbemittelte Lungenkranke schweizerischer Nationalität in Davos Fr. 1000, dem Krankenhaus Davos Fr. 1000, total Fr. 8000.

Totentafel. In Schuls ist Herr J. Fussié von Schleins gestorben. In seinen jungen Jahren war derselbe nach Amerika ausgewandert, wo er in Caracas eine bedeutende Chocoladenfabrik gründete, die heute noch blüht. Vor 12 Jahren baute er in Schuls eine Villa, in der er regelmäßig den Sommer verlebte und letztes Jahr in deren Nähe das Hotel Victoria.

Unglücksfälle und Verbrechen. Den 20. Juli 1900 ist Führer Giov. Godli von Garsun auf dem Rückwege von Klosters nach Garsun spurlos verschwunden. Die schon damals ausgesprochene Vermutung, Godli sei in eine Gletscherpalte gefallen, *) hat sich als richtig erwiesen; anfangs des Monats hat Führer Guler von Klosters dessen Leiche in einer Gletscherpalte am Verstanella-horn gefunden. — Bei der Heimkehr vom Beerensessen sind den 6. Sept. zwei Töchter über einen Felsen im Schwarzwald bei Chur abgestürzt, beide mußten ins Spital gebracht werden. — Am nämlichen Tage ist ein junger Bursche beim Abstieg vom Montalin gefallen und hat sich einige Verletzungen geholt. — In der Nähe von Bevers fanden Knaben Dynamitpatronen; als sie später mit denselben spielten, explodierte eine und riß einem Knaben 3 Finger weg. — Auf einer Säge in Klosters wurde den 8. Sept. der Säger Jann Pitschen Denoth von der Transmission erfaßt und auf schreckliche Art zerrissen und getötet. — Beim Beerensessen wurde eine junge Tochter in Klosters derart von einem herabrollenden Stein getroffen, daß sie einen doppelten Armbruch erlitt. — Am Muretttopaz wurde auf Schweizergebiet die Leiche eines Mannes aus dem Malenco-tale aufgefunden; derselbe wollte im Juni den Paß überschreiten, geriet ins Unwetter und ertror. Die Seinen glaubten, er befindet sich im Engadin in Arbeit und vermissten ihn darum nicht. — Bei St. Bittore wurde eine taubstumme Person übersfahren und bedenklich verletzt. — Ebendaselbst machte sich ein junger Bursche

*) Vergl. „Bündnerisches Monatssblatt“, Jahrgang 1900, Seite 199.

mit einer geladenen Flinte zu schaffen, plötzlich ging der Schuß los und verletzte ihn schwer. — Den 16. verunglückten beim Tunnelbau bei Bergün zwei italienische Arbeiter; dieselben wollten nachsehen, weshalb eine geladene Mine nicht losgehe, plötzlich explodierte diese und tötete beide. — Am 3. Sept. wurde das Dorf Ems von einer größern Feuersbrunst heimgesucht, 13 Häuser und 12 Ställe standen wenige Minuten nach Ausbruch des Feuers in hellen Flammen, dieselben sind niedergebrannt und 22 Familien obdachlos. Mit knapper Not gelang es dem Post- und Telegraphenbeamten, den Telegraphenapparat und die Bureauutensilien zu retten. Die Hydranten arbeiteten vortrefflich und ihnen vor allem ist es zu danken, daß das Feuer nicht weiter um sich griff. Die Gebäudekeiten waren alle versichert, doch meist zu niedrig, Mobiliar und Vorräte nur zum kleinsten Teil, so daß ein ungedeckter Schaden von 90,000 Fr. bleibt. Verschuldet wurde das Unglück durch einen Knaben, der in einem Stalle mit Zündhölzchen hantierte. — In der Nacht vom 4./5. September brannte auf Kunkels ein Doppelstall samt Scheune und Heubroraat nieder. — Den 13. Sept. abends gingen im Maiensäß Toppa ob Haldenstein 2 Ställe und 1 Maiensäßhütte im Feuer auf. In beiden letztern Fällen wird die Brandursache auf Fahrlässigkeit von Sägern zurückgeführt. — In der Viamala wurden 80 von der Alp heimkehrende Schafe so erschreckt, daß die einen blindlings die Felsen hinaussprangen und abstürzten, andere in den Rhein hinuntersprangen; etwa 60 Stück sind zu Grunde gegangen. — In der Nüschenalp (in der Lüdifette) waren die Hirten gezwungen, die Schafe, um sie vor dem Einschneien zu schützen, in Schneehütten zusammenzupferchen; vom 15. bis 19. Sept. konnten sie sie beisammenhalten, den 19. mußten sie sie laufen lassen. Vor Hunger hatten die Tiere einander die Wolle abgefressen. 60 Stück hat eine Lawine hinweggefegt, die übrigen waren dem Hungertode nahe. — In einem Hotel in St. Moritz-Bad wurde ein routinierter Gauner abgesetzt.

Bermischte Nachrichten. Am 6. und 7. September fand in Chur die Generalversammlung des schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins statt. Auf diese hat die bündnerische Sektion desselben eine wertvolle Festchrift herausgegeben, welche die Entwicklung des bündnerischen Straßen- und Eisenbahnwesens, die Wildbachverbauungen, die Waldungen, die Entwicklung des Fremdenverkehrs und die bündnerischen Wasserkräfte behandelt. Herr Oberingenieur Hennings hielt einen Vortrag über die Linien der Rhätischen Bahn. Nächster Festort ist Zürich. Der Schluß des diesjährigen Festes bildete eine Eisenbahntafahrt ins Engadin, wo die Herren in St. Moritz mit der bekannten Gastfreundschaft der Engadiner vertraut gemacht wurden. — In der in Ems abgehaltenen Versammlung der Romania hielt Herr Dr. jur. Pet. Tuor einen Vortrag über romanische Rechtssprichwörter. — Auf Antrag seiner Altertumskommission hat der Churer Stadtverein dem Stadtrate die Bemalung der Schneiderzunft in altem Stile empfohlen. — Im Schloße des kath. Arbeitervereins hielt Herr H. Bueler-Deslorin, Chemiker, einen Vortrag über das eidgen. Lebensmittel-Polizeigesetz. — In Täfslis bildete sich eine Aktiengesellschaft zum Zwecke der Beschaffung elektrischen Lichts für das Dorf und die Waldhäuser. Es ist beabsichtigt, den Glembach zu fassen, der zur Zeit des Minimuwasserstandes 200 HP, im Sommer 500 HP. liefert. Zur Beleuchtung des Dorfes reichen 200 HP hin. Das Polizeigericht Davos verurteilte einen Bauer wegen Milchfälschung, begangen im Wiederholungsfalle, zu einer Buße von Fr. 200, zur Bezahlung der Gerichtskosten im Betrage von Fr. 66 und zur Publikation des Urteils in der „Davoser Zeitung“.

Zahnarzt F. Montigel

Telephon

Chur

Telephon

Untere Bahnhofstraße.

Kronen- und Brückenarbeiten

nach den neuesten und besten Methoden.

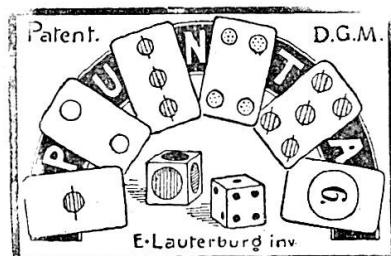
Gold- und Porzellanschmelzungen, Almagam-, Guttapercha- und Mineralplombe, Obturatoren, Zahuregulierungen usw.

Schmerzlose Zahnooperationen mittelst Lokalanästhesie.

 Seit Eintritt meines Sohnes Fritz als Zahntechniker kann ich alle Metall- und Kautschukarbeiten, einzelne Zähne, wie ganze Gebisse in kürzester Frist und zu mäßigen Preisen effektuieren. 38

Sonntags keine Sprechstunde.

F. Cailler's
BLOK
Die beste Milchchocolade
· zum Kochen ·
die Portion 10 Centimes



* „**PUNTA**“, das ist ein neues **SPIEL**, sehr unterhaltend und kost' nicht viel; es spielen's die Grossen und Kleinen gern.

Zu haben direkt vom **Puntahaus Bern**, sowie in Spielwaren- u. Papierhandlungen à Fr. 1.30, 2.50 und 3.75.

* [OH9638] *